

Niederschrift

über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **23.05.2013**, 17:10 Uhr - 17:58 Uhr,
Forum für Schule und Kultur, Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge, Kirmstraße 1,
48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler,
Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann, Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Anke Pallas,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von der Verwaltung

Jörg Hoffmann, Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Kai Bleker (GAL), Hannes Draeger (DIE LINKE), Brigitte von Schoenebeck (GAL),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 31. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 23.05.2013

Tagesordnung

- | | |
|---|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0335/2013</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein--Westfalen |
| | 3. Anliegen des Jugendrates |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0203/2013</u>
V | 4.1. Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-West
hierzu: Schreiben des Amtes für Grünflächen und
Umweltschutz vom 06.05.2013 |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0256/2013</u>
I | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadt-
bezirk Münster-West |
| <u>V/0287/2013</u>
V | 5.2. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-
West im Haushaltsjahr 2013
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0255/2013 und</u>
<u>V/0255/2013/1</u>
III | 6.1. Standortsuche für den Neubau der JVA Münster |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 6.2. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktions-
plan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention |
| | 7. Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0001/2013</u>
I | 7.1. Optimierung der Verkehrssicherheit durch Tempo-
Reduzierung L 529 Hägerstraße, Münster-Nienberge/-
Häger
Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom
03.04.2013 |

A-W/0002/2013
I

- 7.2. Aufnahme eines neuen Punktes in die Tagesordnung der Bezirksvertretung Münster-West
Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom 07.05.2013

A-W/0003/2013
I

- 7.3. Barrieren an Spielplätzen neu bedenken
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2013

8. Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.10 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienen Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Frau Westrup teilte mit, dass sich die Herren Bleker und Draeger sowie Frau von Schoenebeck für die heutige Sitzung entschuldigt hätten.

Frau Westrup gratulierte Herrn Prof. Dr. Poll nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Ein Dankschreiben des Vereins Haus der Begegnung Albachten e. V. vom 13.05.2013 anlässlich des Jubiläums „5 Jahre Haus der Begegnung Albachten“, dem eine Dokumentation der Kultur- und Stadtteilarbeit beigelegt war.
- Verschiedene Flyer sowie eine Broschüre des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Ein Schreiben des Tiefbauamtes vom 22.04.2013 zum Abbau von öffentlichen Telefonstandorten im Stadtgebiet von Münster. Das Schreiben war den Mitgliedern der Bezirksvertretung per E-mail zugeleitet worden.
- Ein Schreiben der Wohn + Stadtbau GmbH vom 29.04.2013 zum beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 18.04.2013 bzgl. der Flüchtlingsunterkunft in Nienberge. Die Wohn- und Stadtbau GmbH teilte mit, dass sie den Beschluss hinsichtlich der Verkürzung der Bauzeit durch Fertighaus- oder Systembauweise im Auslobungstext berücksichtigen werde.
- Dass bei einem Ortstermin in Albachten am 07.05.2013 von Anwohnern der Grünanlage „Am Offerbach“ eine Unterschriftenliste mit 71 Unterschriften gegen den Klangpark in der Grünanlage „Am Offerbach“ an Frau Westrup übergeben worden sei. Außerdem habe Herr Rechtsanwalt Norbert Rolf mit Schreiben vom 07.05.2013 gebeten zu prüfen, ob Klangobjekte in der Grünanlage überhaupt zulässig seien.
Das Schreiben wurde dem Zentralen Justizariat der Stadt Münster zur Prüfung zugeleitet.

Nach Diskussion kam die Bezirksvertretung überein, an dem Prozess Klangpark festzuhalten. Alle weiteren Schritte sollen in engem Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil Albachten erfolgen.

- Eine den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits vorliegende Stellungnahme des Amtes für Immobilienmanagement vom 14.05.2013 zur Nachfrage von Frau von Schoenebeck in der 30. Sitzung der Bezirksvertretung über die Ablehnungsgründe für das Projekt „Urban Oase“ am Getterbach.
- Dass ein Antrag der CDU-Fraktion auf Aufstellung mobiler Dialog-Displays an den Ortseinfahrten in Nienberge-Häger eingegangen sei. Da der Antrag erst in der Sitzung am 27.06.2013 behandelt werden kann, wurde mit dem Ordnungsamt vereinbart, noch vor der Sommerpause zu Erprobungszwecken ein mobiles Dialog-Display zu installieren. Der genaue Standort des mobilen Displays soll bei einem Ortstermin mit Frau Hißmann, Frau Blankenstein und dem Ordnungsamt festgelegt werden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0335/2013

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein--Westfalen

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2013-00044	Es wird angeregt, den Fußweg durch die Grünanlage des Fachwerks in Gievenbeck zwischen Arnheimweg und Billerbeckweg in einen kombinierten Rad- und Fußweg umzuwandeln.	Verwaltung

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anliegen des Jugendrates

Frau Westrup verwies auf TOP 7.2. - Antrag von Frau Blankenstein vom 07.05.2013 A-W/0002/2013 – Aufnahme eines neuen ständigen Punktes in die Tagesordnung der Bezirksvertretung Münster-West –. Sie beabsichtigte, den TOP „Anliegen des Jugendrates“ zukünftig als ständigen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen, um damit den Mitgliedern des Jugendrates die Möglichkeit zu geben, in der Sitzung Anliegen und Wünsche vorzutragen bzw. mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung darüber ins Gespräch zu kommen.

Im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien werde bereits entsprechend verfahren.

Die Bezirksvertretung nahm die Ausführungen von Frau Westrup zustimmend zur Kenntnis.

Der Antrag von Frau Blankenstein ist damit erledigt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0203/2013**

**Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-
West
hierzu: Schreiben des Amtes für Grünflächen und
Umweltschutz vom 06.05.2013**

Zur Berichtvorlage lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung die ergänzende Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 06.05.2013 vor.

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage sowie die ergänzende Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0256/2013**

**Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen im
Stadtbezirk Münster-West**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Den in der Anlage 2 der Vorlage unter den lfd. Nummern 1 - 5 aufgeführten Vereinen und Institutionen werden die dort ausgewiesenen Zuschüsse gewährt.
2. Über die Anträge der in der Anlage 2 der Vorlage unter den lfd. Nummer 6 und 7 genannten Vereine wird in der 2. Jahreshälfte entschieden.
3. Die Anträge der in der Anlage 2 der Vorlage unter den lfd. Nummern 8 und 9 genannten Vereine werden abgelehnt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2013		
Zeile	15	Transferaufwendungen		1.300	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0287/2013**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk
Münster-West im Haushaltsjahr 2013
- Planungs- und Baubeschluss -**

Herr Hoffmann erläuterte die Vorlage und nahm zu Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung, u. a. zur Aufstellung von Mehrgenerationenspielgeräten bzw. der Berücksichtigung der 20-prozentigen Reduktionsvariante, Stellung.

Nach längerer Diskussion beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Der Spielplatz Mergelberg-Süd wird nach dem Entwurf (Plan K250/3) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.
- 2.) Die Fortsetzung der Sanierung des Spielplatzes Am Pastorenbusch nach dem Entwurf (Plan K868/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 67.000 €.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Mergelberg-Süd	51.000 €
SP Am Pastorenbusch	16.000 €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; BV-West			
Auszahlungen			2013	67.000	Davon 3.000 € HAR aus 2012
Summe aller Auszahlungen/Saldo				67.000	

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0255/2013 und V/0255/2013/1**

Standortsuche für den Neubau der JVA Münster

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die als Anlage **der Ursprungsvorlage V/0255/2013** beigefügte Dokumentation „Standortsuche für den Neubau der JVA Münster“ zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Land NRW - vertreten durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW, Niederlassung Münster - für den Neubau der Justizvollzugsanstalt (JVA) und Jugendarrestanstalt (JAA) Münster auf der Grundlage des § 37 BauGB (Bauliche Maßnahmen des Bundes und der Länder) ein Zustimmungsverfahren gemäß § 80 BauO NRW (Öffentliche Bauherren) durchführen wird.

3. Der Rat geht davon aus, dass sämtliche Projekt bezogenen Infrastrukturkosten vom Land Nordrhein-Westfalen getragen werden und der Stadt Münster somit keinerlei Infrastrukturkosten für Erschließung, Eingrünung etc. des Projektstandortes entstehen werden.
4. Unter der Maßgabe des Beschlusses zu Ziffer 3. erklärt der Rat das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 (1) Satz 2 BauGB i. V. m. § 37 Abs. 1 BauGB zum Neubau der JVA und JAA Münster am Standort „Nördlich Kötterstraße / Standortübungsplatz Handorf Ost“ (siehe Anlage 1 dieser Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0125/2013**

**Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt:
Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, ihrer politischen Zielsetzungen und der sich aus der Haushaltslage ergebenden Möglichkeiten der Finanzierung darauf hin, dass die Ziele, Grundsätze und Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention in allen kommunalen Handlungsfeldern berücksichtigt werden und die Stadt Münster sich zu einer inklusiven Stadt entwickelt.
2. Der Rat stimmt dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Münster (Anlage der Vorlage) zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Aktionsplan genannten Einzelmaßnahmen, die keiner weiteren politischen Entscheidung bedürfen (Maßnahmen mit der Ziffer 1), sofort bzw. in dem im Aktionsplan benannten Jahr umzusetzen.
4. Für die im Aktionsplan genannten Maßnahmen, die einen Umsetzungsbeschluss einschließlich Finanzierung erfordern (Maßnahmen mit den Ziffern 2 und 3), wird die Verwaltung beauftragt, diesen unter Beachtung der im Aktionsplan genannten Zeiträume für die Umsetzung rechtzeitig vorzubereiten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die jeweils zuständigen Fachausschüsse fortlaufend über die Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans zu informieren,
 - in der jährlichen Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen mit den Organisationen von Menschen mit Behinderungen über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans zu berichten und Anregungen und Ideen für die weitere Entwicklung von Münster zu einer inklusiven Stadt aufzunehmen und zu dokumentieren und
 - den Fachausschüssen und dem Rat – nach Beratung in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen – bis zur Jahresmitte 2015 einen ersten zusammenfassenden Bericht über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans vorzulegen und darin auch weitere notwendige Maßnahmen aufzuzeigen.

6. Mit dieser Vorlage sind folgende Beschlüsse erledigt:

- Beschluss des Hauptausschusses vom 24.06.2009: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0005/2010: UN-Konvention umsetzen – Schulen, Kinder – und Jugendeinrichtungen barrierefrei gestalten (Beschlussvorlage V/0430/2009),
- Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: „Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster‘“ (Beschlussvorlage V/0563/2010) und
- Beschluss des Rates vom 19.10.2011: Münster auf dem Weg zur Inklusion (Beschlussvorlage V/0525/2011).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten.

Maßnahmen, für die Mittel bereits in den Haushalt eingestellt sind bzw. die im Rahmen der laufenden Aufgabenwahrnehmung umgesetzt werden können (Maßnahmen mit der Ziffer 1), werden jeweils nur im Rahmen der vom Rat für den jeweiligen Zweck zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umgesetzt.

Soweit das Aufgreifen einzelner Handlungsansätze des Aktionsplans finanzielle Ressourcen erfordert, ist über diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage der Stadt Münster zu entscheiden.

Punkt 7 der Tagesordnung	Vorschläge und Anregungen
Punkt 7.1 der Tagesordnung A-W/0001/2013	Optimierung der Verkehrssicherheit durch Tempo- Reduzierung L 529 Hägerstraße, Münster- Nienberge/-Häger Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom 03.04.2013

Der Bezirksvertretung lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

Frau Blankenstein erklärte, dass sie noch Beratungsbedarf habe.

Die Bezirksvertretung kam überein, den Antrag erneut in der Sitzung der Bezirksvertretung am 27.06.2013 zu behandeln.

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-W/0002/2013	Aufnahme eines neuen Punktes in die Tagesord- nung der Bezirksvertretung Münster-West Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom 07.05.2013
---	---

Von Frau Blankenstein (UWG-MS) lag nachfolgender Antrag vor:

UWG-Münster
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0002/2013
vom 07.05.2013

Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-West werden wie folgt erweitert:

Ziffer Anliegen des Jugendrates

Der Antrag ist erledigt – siehe Punkt 3. der Tagesordnung -.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0003/2013**

**Barrieren an Spielplätzen neu bedenken
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2013**

Von der FDP-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

FDP-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0003/2013
vom 14.05.2013

Die BV West möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, darzulegen,

- *nach welchen Kriterien, Umlaufsperrern und andere Barrieren an den Zugängen zu Kinderspielplätzen aufgestellt werden;*
- *welche Barrieren mit welcher Funktion zur Zeit im Bereich der BV West an Spielplätzen verwendet werden;*
- *warum derzeit an Spielplätzen ein Zugang für große Kinderwagen, wie Tagesmütter sie benutzen, nicht für notwendig erachtet wird;*
- *welche Kosten es verursachen würde, Zugänge zu Spielplätzen so zu verändern, dass große Kinderwagen sie durchfahren können;*
- *ob aufgrund der steigenden Anzahl von Großtagespflege-Gruppen die Anzahl der von der Stadt vorzuhaltenden großen Leih-Kinderwagen absehbar erhöht werden muss.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Kretzschmar erklärte, dass überall im Stadtgebiet Umlaufsperrern abgebaut würden, im Stadtteil Gievenbeck aber am Kreisverkehr von-Esmarch-Straße/Roxeler Straße im Bereich der Einmündung der Appelbreistiege eine neue Umlaufsperre errichtet worden sei.

Herr Hoffmann erklärte, dass es sich hier um einen Unfallschwerpunkt handele. Nach längerer Diskussion kam die Bezirksvertretung überein, dass in der Sitzung am 27.06.2013 ein Vertreter des Ordnungsamtes zu der Maßnahme berichten solle.

Frau Westrup teilte mit, dass der Arbeitsausflug der Bezirksvertretung am 25.06.2013, um 16.00 Uhr stattfinden werde. Treffpunkt sei der Mühlenhof.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung